

# Silvesterglück für den Sommer bewahren

Stephan Waska

Der Klassiker unter den Silvestergeschenken ist der Glücksklee (*Oxalis tetraphylla* bzw. *O. deppei*). Das ist eine vierblättrige kleeartige Zwiebelpflanze, die in Mexico beheimatet ist. Mit dem in unseren Wiesen wachsenden Klee ist er allerdings nicht verwandt, daher ist die Bezeichnung „Klee“ botanisch eigentlich nicht richtig.

Für das beliebte Silvestermittbringsel gilt, je kühler der Standort, umso schöner bleibt er. Wird der Klee in einen zu warmen Raumgestellt, bei zu wenig Licht, wächst er schier unendlich in die Länge. Bei kühler Temperatur und hellem Standort bleibt er kompakt. Frost sollte er allerdings keinen abbekommen.

Wenn das Geschenk nach Silvester nicht weggeworfen werden soll, gibt es zwei Möglichkeiten, ihn weiter zu kultivieren. Man kann die Blätter noch im Jänner einziehen lassen. Dabei wird die Pflanze nicht mehr gegossen, bis die Blätter völlig vertrocknet sind. Danach werden die kleinen Zwiebeln aus dem Topf genommen, gesäubert und im Keller aufbewahrt. Ab Ende März kommen die Zwiebeln in mit Blumenerde gefüllte Töpfe und sollen etwa zwei Zentimeter tief einpflanzt werden. Bei 15-18° C Raumtemperatur dauert es nur wenige Tage, bis die ersten Blätter ihre Spitzen zeigen. Von da an soll der Klee bei niedrigeren Temperaturen, etwa sechs bis acht Grad, weiter kultiviert werden. Zudem braucht er viel Licht. So können buschige und niedrige Pflanzen erzielt werden, die nach den Eismännern ins Freie gesetzt werden. Den ganzen Sommer blüht der Klee mit dunkelrosa Blüten und entwickelt zahlreiche zierliche Blätter. Für gleichmäßige Bewässerung und regelmäßige Nährstoffgaben ist er dankbar und entwickelt zahlreiche Brutzwiebeln. Die Pflanzen müssen im Sommer sehr hell, aber nicht in der prallen Mittagssonne stehen. Die zweite und sicher einfachere Methode, den Klee über den Winter zu bekommen, ist das kühle Überwintern bei acht Grad, mit mäßigen Wassergaben und reichlich Licht. Ab Mitte März wird der Klee in ein größeres Gefäß umgetopft und wöchentlich mit einem Blumendünger versorgt. Er kann im Freien im Topf weiter gehalten werden, oder wird nach Mitte Mai ausgepflanzt.

Ende August kann man die Töpfe trocken stellen. Wenn der Klee ausgepflanzt wurde, die Pflanzen vorsichtig mit viel Erde ausgraben und an einem schattigen Ort einziehen lassen. Anfang November werden die Zwiebeln wieder eingetopft und wie oben beschrieben für den nächsten Silvester neuerlich angetrieben.

